

2. Fachtag Inklusive Schwerpunktschulen am 08.06.2023, 09:00–16:00 Uhr im LISUM




Was?	Der zweite Fachtag für Inklusive Schwerpunktschulen ist dem Thema „Multiprofessionelle Kooperation“ gewidmet. Neben einem fachlichen Input über empirische Erkenntnisse zu den Gelingensbedingungen an (inklusive) Schulen wird es vertiefende Workshops zu einzelnen Aspekten multiprofessioneller Zusammenarbeit sowie Austauschforen für die unterschiedlichen Professionen geben.
Für wen?	Der Fachtag richtet sich an Teams der Inklusiven Schwerpunktschulen in Berlin, dazu gehören insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder des Schulleitungsteams • koordinierende Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen • Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter • Koordinierende für das pädagogische Personal
Wo?	Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Struweg, 14974 Ludwigsfelde)

Inhalte

Das erwartet Sie:


- ein fachlicher Input über die Möglichkeiten und Herausforderungen multiprofessioneller Kooperation im inklusiven Setting sowie die daraus resultierenden Bedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung in der Praxis,
- Austauschforen für die unterschiedlichen Professionen unter Berücksichtigung ihrer Alltagspraxis,
- vertiefende Workshops zu ausgewählten Aspekten multiprofessioneller Kooperation (siehe Seite 2).


Anmeldung

Bitte melden Sie sich über das Fortbildungsnetz  <https://tisonline.brandenburg.de> an: VA-Nr.: 22L310101. Weiterführende Informationen zum Programm finden Sie anbei sowie auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.

Ansprechpartnerin im LISUM

Dr. Katharina Delius

 03378 209-365 (mittwochs)

 katharina.delius@lisum.berlin-brandenburg.de

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
14974 Ludwigsfelde-Struveshof
Tel.: 03378 209-0
www.lisum.berlin-brandenburg.de

Genderdisclaimer:

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).

Hinweis:

Durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung erklären Sie sich mit der möglichen Veröffentlichung von Bildmaterial, auf dem Sie zu sehen sind, einverstanden. Sofern Sie damit nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte an die Fotografierenden.

Bildnachweis: OnlyZoia/Depositphotos.com

Programm

Wann?	Was?
08:30	Es geht los Anmeldung
09:00	Wir starten Grußworte + Organisatorisches
09:15	Gelingensbedingungen multiprofessioneller Kooperation an (inklusive) Schulen Fachvortrag von Frau Prof Dr. Marianne Schüpbach (FU Berlin)
10:15	Mit wem möchte ich sprechen? Netzwerkpause
10:45	Einem Thema auf der Spur Workshops zu einzelnen Gelingensbedingungen multiprofessioneller Kooperation
	1 Wie gelingt multiprofessionelle Kooperation im inklusiven Unterricht?
	2 Förderplanung im Team für die Sekundarstufe
	3 Förderplanung im Team für die Grundschule
	4 Arbeit im multiprofessionellen Beratungs- und Unterstützungsteam
	5 Lösungsorientierte Kommunikation im multiprofessionellen Team
12:45	Jetzt wird sich gestärkt! Mittagspause
13:45	Kurzes Zusammenkommen Wo findet meine Austauschrunde statt?
ca. 14:00	Was heißt das für meine Berufsgruppe? Austauschrunden – nach Professionen gebündelt
	1 - Schulleitungen
	2 - Sonderpädagoginnen, Sonderpädagogen und Lehrkräfte
	3 - Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen
	4 - Pädagogisches Personal
	5 - Koordinierende Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen
ca. 16:00	Schluss

Workshops

Bitte entscheiden Sie sich bei Ihrer Anmeldung, an welchem der folgenden Workshops Sie teilnehmen möchten:

Workshop 1: Wie gelingt multiprofessionelle Kooperation im inklusiven Unterricht?

Im Hinblick auf das Gelingen schulischer Inklusion spielt multiprofessionelle Kooperation eine zentrale Rolle. In diesem Workshop werden wir die Gelingensbedingungen für multiprofessionelle Klassenteams unter die Lupe nehmen. Am Beispiel einer Ganztagsgrundschule, die mit dem deutschen Schulpreis ausgezeichnet wurde, werden wir uns damit auseinandersetzen, welche Rolle dabei die Schulleitung, die Zusammensetzung der Teams sowie zwischenmenschliche Prozesse spielen.

Workshop 2: Förderplanung im Team für die Sekundarstufe

Strukturierte und effiziente Förderplanprozesse, bei dem sich alle beteiligten Lehr- und Fachkräfte gemeinsam im Team über das aktuelle Lern- und Arbeitsverhalten einzelner Schülerinnen und Schüler verständigen können - ein Traum denken Sie? FiT-S ermöglicht es, dies v. a. in der Sekundarstufe Realität werden zu lassen. FiT-S ist ein Instrument, welches die Spezifika von Lernhandlungen im Jugendalter berücksichtigt und aufbauend auf dem für die Primarstufe konzipierten Struktur-Lege-Verfahren (Matthes, 2009) entwickelt wurde. Basierend auf einem Lernhandlungsmodell, das Dimensionen der Informationsverarbeitung und der aktiven Steuerung von Lernhandlungen auf individueller Ebene sowie Umwelteinflüsse und soziale Beziehungen als Rahmenbedingungen umfasst, wurden Analysekarten entwickelt, die die Grundlage für die gemeinsame Analyse des aktuellen Lern- und Arbeitsverhaltens der Schüler:innen bilden.

Nach einem theoretischen Input soll ein konkreter Fall bearbeitet werden, bei dem das Material zur Förderplanung zum Einsatz kommt. Deshalb wäre es wünschenswert und sinnvoll, dass mindestens zwei bis drei Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ein und derselben Schule an diesem Workshop teilnehmen.

Workshop 3: Förderung als Aufgabe multiprofessioneller Kooperation an Ganztagsgrundschulen

Die Ganztagsgrundschule soll vielfältige Lernmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler eröffnen und damit mehr Gelegenheiten der Förderung für alle bieten. Dies ist im konkreten Schulalltag eine Herausforderung. Im Workshop bearbeiten wir, wie dies z. B. durch einen guten Kommunikationsfluss in unterrichtsnahen Lehrer-Erzieher-Teams, durch Förderplanung und die Verzahnung unterschiedlicher Bildungselemente gelingen kann. Die verschiedenen pädagogischen Perspektiven müssen zusammengetragen werden, um die richtigen Bausteine zur Förderung des Kindes entwickeln zu können. Nach einem kurzen Input arbeiten wir mit Beispielen und diskutieren, welche Konsequenzen das für die konkrete Praxis haben kann.

Workshop 4: Arbeit im multiprofessionellen Beratungs- und Unterstützungsteam

An vielen Schulen haben sich bereits multiprofessionelle Beratungs- und Unterstützungsteams aus Schulleitung, Schulsozialarbeit, Sonderpädagoginnen und -pädagogen, Integrationserzieher:innen und weiteren Professionen gebildet. Diese tagen regelmäßig und beraten andere Kolleginnen und Kollegen in Fragen rund um die besonderen Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler. Hier ist der richtige Ort, um schulinterne Maßnahmen wie Förderbedarfe, Schulhilfekonferenzen, Elterngespräche, temporäre Lerngruppen und andere pädagogische Interventionen auf den Weg zu bringen. Ergänzende außerschulische Hilfen wie Kinder- und Jugendpsychiatrische Diagnostik, Ergotherapie, Logopädie, Antrag auf Familienhilfe usw. können besprochen werden. Wir betrachten mögliche Abläufe und organisatorische Voraussetzungen. An einem exemplarischen Fall wollen wir den Beratungsablauf erproben.

Workshop 5: Lösungsorientierte Kommunikation im multiprofessionellen Team

Um den unterschiedlichen Bedürfnissen im inklusiven Setting gerecht werden zu können, braucht es ein multiprofessionelles Team. Aber wie arbeitet ein multiprofessionelles Team gut zusammen? Was brauchen die einzelnen Personen oder auch Professionen, um sich mit ihrer professionellen Haltung im Team zu zeigen und eine gute Arbeit am Kind / an dem Jugendlichen zu leisten? Wie kann das gelingen? Dieser Frage soll in dem Workshop theoretisch und praktisch nachgegangen werden.